

Meingewinn wird ein Reservefonds gebildet, welcher zur Deckung von Verlusten dient, insoweit hierzu der Geschäftsvertrag des Rechnungsjahres nicht ausreicht. Der Bestand des Reservefonds verbleibt der Genossenschaft bis zu deren Auflösung. Früher ausstehende Mitglieder haben an ihn keine Ansprüche.

Das Geschäftsjahr läuft vom 1. Jänner bis 31. Dezember. Nach Beendigung desselben muß der Bestand der Kassenbücher, Schuldokumente und Wertpapiere durch den Aufsichtsrat revidiert, die Schätzung der Immobilien eingeleitet und mit dem Abschluß der Bücher von dem Verwaltungsrate begonnen werden. Die Jahresrechnung ist innerhalb von drei Monaten nach Abschluß des Geschäftsjahres vom Verwaltungsrate dem Aufsichtsrat vorzulegen, welcher sie sachgemäß zu revidieren und mit seinen Anträgen, betreffend die Gewinnverteilung, Zuweisung an den Reservefonds u. dgl., so rechtzeitig an den Verwaltungsrat zu senden hat, daß die Mitglieder mindestens 14 Tage vor Abhaltung der ordentlichen Generalversammlung in den Besitz einer Ausfertigung der Jahresrechnung gelangen.

Die Jahresrechnung hat eine Gewinn- und Verlustrechnung, die Bilanz sowie die Zahl der Mitglieder, die zur Zeit des Bilanzabschlusses der Genossenschaft angedehnt, dann der im Laufe des Rechnungsjahres eingetretenen und ausgeschiedenen Mitglieder sowie die Bewegung der Geschäftsanteile im Rechnungsjahre zu enthalten. Die Aufstellung der Inventur und der Bilanz erfolgt nach den Bestimmungen der Artikel 29 und 31 des Handelsgesetzbuches.

Die Bilanz muß enthalten als Schulden (Passiva): alle Genossenschaftsschulden, deren fällige Zinsen, die Geschäftsausgaben der Mitglieder, die Rücklagen (Reservefonds), Rantionen u. dgl.; als Vermögen (Aktiva): die Grundstücke und Gebäude mit dem Werte der ihnen nach Vornahme der Inventur beizulegenden ist, jedoch nicht höher als zum Kauf-, Selbstkosten- oder Herstellungswerte, den Wert der Geräte nach Abzug der Abnutzungsabschreibungen, den Kassenbestand, die Wertpapiere (höchstens zum Einkaufspreis oder, falls der Tageskurs niedriger, zum Kurswerte) und die außerhalb des Forderungen nach ihrem wahren Werte u. dgl.

Als angemessen gilt eine Abschreibung der Gebäude dann, wenn der Abschreibungsbetrag mindestens die Höhe der im selben Jahre fälligen Hypothekentilgung erreicht. (Schluß folgt.)

Personales. Kriegshafentendant Julius v. Ripper ist von seiner Inspektionsreise zurückgekehrt und hat die Geschäfte des Hafenadmirals wieder übernommen.

Wanderpreisförschungen. Samstag, den 28. d. M. findet ein Übungsschießen mit Repeirgewehren auf 400 Schritte und Zellerschießen statt. Anfang 2 1/2 Uhr nachmittags, Ende 6 Uhr abends. Gleichzeitig wird bei günstiger Witterung um den vom k. u. k. Kriegsministerium, Marinektion, gewidmeten Wanderpreis geschossen. Anfang 4 Uhr, Nennungsschluß 4 1/2 Uhr nachmittags.

Ernennung. Zum Steuerreferenten der Bezirkshauptmannschaft wurde der k. k. Finanzsekretär Tomo B i r i m i s a ernannt. Finanzsekretär Virimisa ist in Pola bereits eingetroffen und hat die Leitung seiner Amtsgeschäfte übernommen.

Vom Weirate. Die Donnerstagssitzungen des Weirates (Beginn 1/12 Uhr mittags) finden erst im Mai statt. Bis dahin tritt der Weirat allwöchentlich am Freitag um 6 Uhr nachmittags zusammen. Die nächste Sitzung findet morgen statt. Die Tagesordnung enthält wenig Interessantes. Der zweite Punkt behandelt ein Ansuchen des bischöflichen Ordinariates, in Pola eine zweite Pfarrei zu

errichten, beziehungsweise zwei neue Coopertorenstellen zu besetzen.

Vom Neubau in Veruda. Der Gemeindegereht hat — wie wir schon mitteilten — beschlossen, die für die neue Gasanstalt in Veruda bestimmten Gebäude (vier) bis zum Sockel niederreißen und von der Wiener Unionbaugesellschaft neu errichten zu lassen. Mit den Arbeiten wurde schon begonnen. Zwei Gebäude sind schon abgetragen, das dritte zur Hälfte weggeräumt und mit der Niederreißung des vierten soll heute begonnen werden. Der Sockel ist allem Anschein so schlecht, daß auch er wahrscheinlich der Vernichtung preisgegeben werden muß. Bei diesen Feststellungen kann man sich heftigen Unmutes nicht enthalten. Der hiesige „Giornaletto“, der jetzt fast täglich über die Härte der Regierungsmassnahmen in Pola Klage führt, möge doch von dem Verudaer „Detail“ Kenntnis nehmen und dann fortfahren, sich darüber zu beschweren, daß sich die Regierung endlich bewegen gelassen hat, der Gemeindegemeinschaft Halt zu geben. In der Geschichte der Gemeinde wird man einen Fall, der dem von Veruda gleicht, vergeblich suchen. Und es dünkt uns, als sei man mit der Erledigung dieser empfindlichen Angelegenheit nicht derartig vorgegangen, daß sich die benachteiligte Bevölkerung zufrieden geben könnte. Man kann nicht umhin, mit dem hiesigen sozialdemokratischen Organ, „Terra d'Isria“ gemeinsam festzustellen, daß die Lösung eines Konfliktes und die Verhängung einer Disziplinaruntersuchung keineswegs als Sühne gelten können, denn die Vorfälle beim Baue der neuen Gasanstalt weisen eindeutig nach einem bestimmten Forum und Rächtsicht ist hier scheinbar nicht am Platze. Es ist unmöglich, anzunehmen, daß die Herren Malusa und Urban nicht gewußt haben, was in Veruda im Entstehen begriffen sei. In gleich unerschämter Weise sind die Interessen von Steuerträgern wohl noch niemals vergewaltigt worden.

Die Banknotenfälschungen. In einer Mitteilung der Korrespondenz Wilhelm, bezüglich der Banknotenfälschungen wird zunächst erwähnt, daß schon im Herbst 1911 Fälschungen von 20 und 100 Kronen-Banknoten in Nordböhmen verausgabt wurden, wo auch weiterhin in mehreren Städten Fälschungen in den Verkehr gebracht worden sind. Die Untersuchungen bezüglich der zu Anfang dieses Monats in Wien aufgetauchten Fälschungen haben ergeben, daß diese aus derselben Quelle stammen und nur die Typen verbessert scheint. Mitte April sind Fälschungen wieder an der Grenze Nordböhmens aufgetaucht, so besonders in Gablonz. Die Polizei verfügt über die Beschreibung zweier Personen, eines Mannes und einer Frau, die in Gablonz Fälschungen verausgaben und nach denen eifrig gefahndet wird.

Wädzung an die Adria. Die Generaldirektion des Oesterreichischen Lloyd teilt im Auftrage des k. k. Ministeriums für öffentliche Arbeiten folgendes mit: Ueber Anregung des k. k. Ministeriums für öffentliche Arbeiten wird neuer zu Beginn der Sommerferien ein Wädzung von Wien nach der Adria abgegrhen. In einer unter dem Vorsitz des Generaldirektors Hofrat Frankfurter abgehaltenen Ausbühung der Adria Fremdenverkehrs-Konferenz in Triest, an welcher in Vertretung des Verkehrsministeriums Ministerialsekretär Dr. Kuder, für das Eisenbahnministerium Regierungskrat Gullolan, für die Triester Staatshälferei Statthalterrat Ritter von Scarpa, namens der Seebühre Hofrat Graf Altem, namens der Triester Staatsbahndirektion Hofrat Galambos, für die Südbahndirektion Wertheim, sowie die Vertreter der beteiligten Verkehrsellschaften teilnahmen, wurden gestern die erforderlichen Einleitungen vereinbart. Der Zug wird Mittwoch, den 17. Juli l. J. abends vom Wiener Südbahn-

hof abgehen, über Voben auf die Staatsbahn geleitet werden und wird am Donnerstag, den 18. Juli um 7 Uhr morgens in Triest ankommen. Für diesen Wädzung und die daran anschließende Schifffahrt werden namhafte Fahrpreisermäßigungen gewährt.

Die Dardanellen-Sperre und der Oesterreichische Lloyd. Die Generaldirektion des Oesterreichischen Lloyd reklamiert: Infolge der andauernden Sperrung der Dardanellen hat die Direktion des Oesterreichischen Lloyd folgende Verfügungen getroffen: Der Dampfer „Tiro“ geht am 26. d. Mts an Stelle des Dampfers „Palacky“ von Konstantinopel nach den Donauhäfen, der Dampfer „Abbazia“ am 27. d. Mts. an Stelle des Dampfers „Uranio“ von Konstantinopel nach den anatolischen Häfen und der Dampfer „Salzburg“ anstatt des Dampfers „Carinthia“ am 27. d. Mts. von Konstantinopel nach den anatolischen Häfen ab. Der Dampfer „Carinthia“ fährt von Smyrna nach Mithlene, Bathy und Chio und kehrt dann nach Smyrna zurück, von wo er die Rückfahrt am 27. in der griechisch-orientalischen Linie antritt.

Wegen eines Verzeidens hat sich am Steinhof in Wien am 23. d. der Marinefahstabsarzt des Ruhestandes Dr. Josef Breithner erschossen. Dr. Breithner gehörte der Kriegsmarine bis zum 1. Juli 1889 an und trat an diesem Tage als Marinefahstabsarzt in den Ruhestand. Er erreichte ein Alter von 68 Jahren. Er lebte in Waidhofen a. d. Ybbs.

Eine unflautige Wette mit tödlichem Ausgang Am 22. d. um 6 Uhr abends wurde vom Polizeikommissariat in S. Giacomo in Triest die Intervention der Rettungsfahstion wegen eines Mannes angerufen, welcher vor einer Gastwirtschaft in der Via Molin a vento Nr. 66 bewußlos auf dem Pflaster lag. Der Arzt stellte eine hochgradige Trunkenheit fest, worauf der Mann von Sicherheitswachleuten ins Polizeikommissariat getragen wurde. Als gegen Mitternacht ein Sicherheitswachmann sich nach dem Betrunkenen umsah, fand er ihn als Leiche vor. Der an Ort und Stelle gerufene Arzt der Rettungsfahstion bestätigte den insolge Alkoholvergiftung eingetretenen Tod. Die polizeilichen Erhebungen ergaben, daß der Tote ein Arbeiter im Alter von etwa zwanzig Jahren, in der erwähnten Gastwirtschaft des Franz Kemol insolge einer Wette hundert Gläser „Amaro Isria“ getrunken hatte und beim Verlassen des Lokales zu Boden gestürzt war. Gegen den Gastwirt ist das Strafverfahren eingeleitet worden. Die Leiche des jungen Menschen, welcher nachmittags als der 18 Jahre alte gewesene Maurer Rudolf Sklon identifiziert wurde, wurde in die Totenkammer bei St. Just überführt.

Eröffnung der Haltestelle Buchheim-Rothweinklamm Am 1. Mai l. J. wird die zwischen den Stationen Dobrava und Seldes der Linie Ägling-Triest k. k. St. B. im Km 68.3 gelegene Haltestelle Buchheim-Rothweinklamm für den Personen- und Gepäckverkehr eröffnet. Die Verkehrszeiten der in dieser Haltestelle Aufenthalt nehmenden Züge sind in den Fahrplänen bereits kundgemacht. Die Fahrkartenausgabe erfolgt durch den Haltestellenwächter, die Gepäckabfertigung im Nachzahlungswege. — (A u s s e h r e i b u n g.) Im Franz-Josef-Freihafen in Triest gelangt die Herstellung von 9 Stück Waagondreh-scheiben mit Durchmesser von 65 Meter zur Ausführung. Die Lieferung dieser Dreh-scheiben wird im Offertwege gegen Einheitspreise vergeben. Näheres ist aus der am 25. April l. J. erscheinenden Nummer des „Oesterreichischen Lloyd“ zu entnehmen. k. k. Staatsbahndirektion Triest.

Plötzlich gestorben. Gestern nachts ist in der Via Ostia 29 die 68jährige verwitwete Wädcherin Maria Stopan, nach Triest

zuständig, gestorben. Die Tote wurde in die städtische Leichenhalle überführt, nachdem eine Gerichtskommission die übliche Beschau vorgenommen hatte.

Unsere Wladivener Die Wladivener Nr. 9 und 14 Nikolaus Daris und Johann Glavich, wurden wegen verübter grober Rauferei während der Anwesenheit eines Passagierdampfers am „Rolo Elisabeth“ zur Anzeige gebracht. Es wäre endlich einmal an der Zeit diesem unliebsamen Treiben der hiesigen Wladivener auf den Landungsplätzen energisch ein Ende zu machen.

Verhaftung wegen Betruges. Am 22. d. M. erstattete der Kaufmann Alois Buranello, Via Dignano 2, die Anzeige, daß der Wädcher Josef Glosina, Via Gladiatori 21, welcher ihm für geliefertes Mehl vom Dezember 1911 bisher 3800 Kronen schuldet, vor einigen Tagen sein Wädchergeschäft verkauft habe und bei Hinterlassung beträchtlicher Schulden ansehnlich nach Triest durchgegangen sei. Josef Glosina, welcher tatsächlich nach Triest abgereist ist, wurde mittlerweile, nach Pola wieder zurückgeführt, am 24. d. M. verhaftet und dem Berichte eingeliefert.

Verhaftung wegen Einbruchdiebstahls. Am 22. d. M. um 1/12 Uhr nachts bemerkten staatliche Polizeiagenten, daß das Haustor in der Via Minerwa 13 erbrochen sei und bei der näheren Untersuchung fand man, daß auch die Wohnungstür des im selben Hause zu ebener Erde wohnhaften Gastwirts Nikos Demir gewaltsam geöffnet worden war. Zur weiteren Untersuchung des Falles wurde der genannte Gastwirt, welcher in einem Nebenzimmer schlief, gerufen, welcher konstatierte, daß tatsächlich ein Einbruch vollführt und daß ihm ein kompletter Anzug und Wäsche im Werte von 70 Kronen und aus einem Koffer zum Schaden eines Marinebrüters namens Anton Brojca zwei Wollhemden entwendet worden seien. Der Verdacht fiel auf einen gewissen Georg Maricic, 26 Jahre alt, aus Obivoc, bis dahin in genanntem Hause wohnhaft gewesen, welcher noch in derselben Nacht auf dem zur Abfahrt bereitgestellten Schiffe „Spit“, mit welchem Maricic in kompletter Adjustierung eines Marineunteroffiziers abreisen wollte, verhaftet wurde. Er wurde dem Berichte übergeben die gestohlenen Effekten wurden bei ihm gefunden.

Verfauden wurde eine Geldbörse mit einem kleinen Gelddetrage und ein deutsches Reßbuch. Abgeholt beim k. l. Fundamente.

Verkehrs- und Vergnügungs-Anzeiger

Deutsche Sängerrunde. Heute abends 7 1/2 Uhr Probe. Vollzähliges und pünktliches Erscheinen erwünscht.

Kinematograph Minerva, Port' Aurora. (Siehe Inserat.)

Kinematograph „Reopold“, Via Ser-gia Nr. 37. (Siehe Inserat.)

Militärisches.

Aus dem Hafenadmirals-Tagesbefehl Nr. 115.

Marineoberinspektion: Korvettenkapitän Karl Köhler.

Marineinspektion: Hauptmann Heinrich Worsko vom Inf.-Reg. Nr. 87.

Marineinspektion: Stabschiffarzt Dr. Theophil Spargnapane.

Die Kriegsverwaltung für die verheirateten Wadisten und Unteroffiziere in Südbalmainen. Die Reorganisation der Verhältnisse in Südbalmainen hat die Kriegsverwaltung veranlaßt, die Quartiergebühren der dort stationierten verheirateten Wadisten und Unteroffiziere zu regeln. Mit 1. Mai tritt eine neue Vorschrift über die Quartiergebühren dieser Personen in Kraft. Sie ist ein Beweis dafür, wie sehr es der Kriegsverwaltung darum zu tun ist, die dort stationierten Militärpersonen für ihren anstrengenden und überaus verantwortungsvollen Dienst, sowie für die mancherlei Entbehrungen, die sie sich dort auferlegen müssen, angemessen zu entschädigen. Es ist der Kriegsverwaltung in der Tat gelungen, die wasserlose Lage der Verheirateten zu bessern. Ein Blick in die beizuliegende Tabelle zeigt uns, daß anfangen vom 1. Mai l. J. die Summe der für die Verheirateten in Südbalmainen normierten Gebühren an Quartiergeld, Substitutionszulage und Quartierbeihilfe selbst in den kleinen Garnisonen die Quartiergebühr der gleichen Stangklasse in Wien übersteigt. Nur in zwei Garnisonen, Verasto, und Stollow, bleiben Sie hinter dem Wiener Quartiergebühren zurück. Aber auch hier übersteigen sie jene in Vobavert. Als Beispiel sei hier angeführt, daß der verheiratete Hauptmann in einer kleinen Garnison der 8. Binalklasse in Südbal-

Das Grüne Auto

Spionage-Roman von August Weigl.

Der Polizeirat beugte sich nieder und saßte die Tote unter den Armen. Mit Hilfe Sphors trug er sie zum Lager und bettete sie unter dem Heiligensilbe nieder. Der Polizeirat drückte der Toten die Augen zu. Dann nahm er seine Kapsel vom Kopfe und faltete die Hände. . .

Der Selbstmord der Gräfin bi Campobello setzte der Tätigkeit der Polizei ein Ende. Da der Mord gescheit erschienen wurde strengstes Stillschweigen über alle Einzelheiten bewahrt. Nur beim Polizeipräsidenten fand eine Konferenz statt, bei der Polizeirat Wurz folgenden zusammenhängenden Bericht erstattete: Der Mord in der Grillhoferstraße, über

den ursprünglich ein geheimnisvolles Dunkel lag, ist von der Gräfin bi Campobello, geborene Violetta Crespo, die sich selbst gerichtet hat, verübt worden. Als Beweise hiesfür dienen:

Erstens zeigen die Fingerabdrücke, die an der Scheibe und auf dem Fensterbrette jenes Zimmers gefunden wurden, aus dem der Schuß kam, genau dasselbe Bild wie diejenigen, die von der Gräfin abgenommen wurden.

Zweitens erkennen die Einspännerkutscher und der Fiaker, welche die Frau von der Grillhoferstraße bis zur Bankgasse auf der Wieden geführt, in den vorgelegten Photographien die Gräfin wieder.

Drittens gehören die Spange, die im Staub gefunden wurde, und die daran hängenden Härchen, die mit Fleure d'or gefärbt waren, wie mikroskopisch festgestellt wurde, der Toten.

Viertens war die Gräfin in ihrer Jugend kunstsüchtig und besaß ein Gewehr neuester Konstruktion, aus dem mittels komprimierter Luft geschloß geschossen werden kann, und das ein Kaliber aufweist, das genau der im Bilderrahmen gefundenen Kugel entspricht.

Fünftens ist festgestellt worden, daß die Gräfin in Streibinger anfangs Januar auf der Mariabühlerstraße jenen Mann wieder erkannte, zu dem sie vor Jahren in Turin in Beziehungen gestanden war, und den sie selber mit ihrem Haß verfolgte.

Sechstens bewiesen der angefangene Brief, der bei dem Ermordeten gefunden wurde, und die Aussagen des Herrn Cortelano, eines Jugendfreundes Castellmaris, daß sie wiederholt den Vorfah geküßert, den selbsten Geliebten zu idien.

(Fortsetzung folgt.)

Cori, Naturfreund am Strande der Adria.
 Preis fl. 4.80.
 Größerer Tafel der Gesellschaften u. 1.50 -- Vorrätig bei
E. Schmidt, Buchh., Foro 12.

Kleiner Anzeiger.

Neunjähriges Mädchen wird einer anhängigen deut-
 lingen gegeben. Zuschriften unter „Nr. 942“ an die
 Administration. 942

Wohliertes Zimmer zu vermieten. Via Defenghi 6,
 parterre links. 943

Offiziere, Beamte, Unterbeamte, Lehrer u. Witwen!
 Darlehen auf 30 Jahre, pro 1000 Kronen nur 6
 Kronen 16 Heller Rückzahlung pro Monat! Durch
 die Versicherungsbank, Graz, Schillerstraße 28. Post-
 sendende Erledigung. Retom. Porto beilegen. 945

Wegen Überflutung gut erhaltene Speisezimmer-
 garnitur mit schönem Divan, kleine, ganz neue Salon-
 garnitur, Kücheneinrichtung, Vitrinen, einige Kästen u.
 Viva del Mercato 13, 3. Stod. 946

Sehr nettes kleines Kabinett sofort billig zu ver-
 mieten. Via Ciffano
 Nr. 43, Hochparterre rechts. 947

**Bett, Nachtkasten, Toiletteidol, Tisch für Speise-
 zimmer** zu verkaufen.
 Via Mugio 2. 949

Eintages anhängiges Mädchen für Alles für 1 Mai
 gesucht. Borzuffellen von 8-10 früh.
 S. Politarpo 193, 1. Stod links. 944

Villa mit Garten, zwei großen, eleganten Herrschafts-
 wohnungen und einer kleinen Junggesellenwohnung
 ist unter dem Schlagschloß zu verkaufen. Zu be-
 schäftigen von 12-1 vorm. und 4-6 nachm. Via
 Terzini 26, Villa Alba Schachermayer. 945

Seltene Okkasion! Brillant-Anhänger, modern, mit
 Platin-Palsteitter um 400 Kronen
 zu verkaufen. R. Jorgo, Juwelier. 19

Ein Kleiderkasten, ein Waschtisch, barod, und zwei
 polierte Waschtische zu verkaufen.
 Via Diana 36. 000

Unterricht in modernen Tänzen erteilt ab heute
 zwischen 6-7 u. ab
 8-10 Uhr abends im Cittaotica-Saale (Narodni
 Dom) der diplomierte Tanzlehrer Mita Katanaris.
 Die Kursdauer erstreckt sich auf 14-16 Sektionen.
 Die Gebühr beträgt für Anfänger 12 Kronen, für
 Schüler 10 Kronen, für Kinder zwischen 6-12 Jahren
 8 Kronen. Der Unterricht wird auch in Privat-
 wohnungen erteilt. Näheres abends beim Tanzlehrer
 selbst. 94

Wohnung gesucht 2 Zimmer, Wohnzimmer und Küche
 oder 2 Zimmer, Kabinett und
 Küche. Anträge an die Administration. 950

Möbeln billig zu verkaufen wie Betten, Kleiderkästen,
 Nachtkästen, Waschtische, 3 dreiarmlige Was-
 chlüster, großer Speisestisch für 12 Personen u. u. Via
 Ciffano 29, ebenerdig. Zu beschäftigen von 2-3 Uhr
 nachm. 189

Pfarrer in Pension sucht Posten als Messfeier,
 Hausgeistlicher im Kloster, In-
 stitut oder Ähnl. an der Adria. Wegen vollstän-
 dige Verpflegung wird er gerne monatlich mögliche
 Gebühr entrichten. Adresse beifolgt wie von der
 Administration mitgeteilt. 192

Schön möbliertes Zimmer, parterriere, für 30 Kronen
 monatlich ab 1. Mai zu
 vermieten. Via Sergia 36, ebenerdig rechts. 937

Mehrere ausländische Singvögel, sowie Vögel, auch
 Säugetiere, für
 Säugetiere, für
 geeignet, zu verkaufen. Via Nuova 1, 1. Stod. 839

Mis Hausmeisterin wird eine ältere zuverlässige Per-
 son unter günstigen Bedingungen
 gesucht. Anträge unter „Ständiger Posten“ an die
 Administration. 940

Elegante Wohnung bestehend aus 3 Zimmern, Küche,
 Veranda und Zubehör zu ver-
 mieten im neuen Hause Via Defenghi 26. 000

Möbliertes Zimmer zu vergeben. Via Minerva 23.
 925

Okkasion! Nelson-Klappkamera samt Zubehör zu ver-
 kaufen. Piazza Serlio 2, parterre rechts.
 3.

Zu vermieten ab 15. Mai Herrschaftswohnung mit
 3 Zimmern, unter anderem
 ein großer Salon, Küche mit Terrasse, komplett ein-
 gerichtetes Bad, Dienstabzimmer, Speis samt Zu-
 behör. Via Carlo Desfranceschi 19. 161

Sofort zu vermieten Wohnung mit 4 Zimmern,
 Küche, Badzimmer, offener
 und geschl. feiner Terrasse und Vorzimmer, samt
 Zubehör. Via Carlo Desfranceschi 17. 161

R. u. h. Hol-Kunstfärberei, Appretur und chem.
 Wäscheanstalt Sigmund Fluk, Zentrale Verlinn.
 Chemische Reinigung
 Damentoisetten je er Art, Herrenkleider, Militäre- und
 Staatsbeamtenuniformen, Wäsche- und Samt-Wäsche,
 Wäsche, S. identischer-Färberei a ressort in allen
 modernen Farben, Fächer, Straußfedern u. Befestigung
 binnen 8 Tagen übernimmt Eugen Verlenig, Kon-
 sultinggeschäft, Pola, Via Sergia 14. 190

Wohnungen im neuen Hause (ex Mäng) ab 1. Mai
 zu vermieten. Auskunft Via Dignano
 Nr. 34, Konrad Karl Egner. 119

Reit möbliertes Kabinett S. Felleita 4, 4. Etage links.
 mit separatem Eingang, bei
 Möbliertes Zimmer, sauberes Familienlogisch zu ver-
 mieten Via Depanto Nr. 18 (Haus Stihovich).
 Elegante Wohnung, 4 Zimmer, Kabinett und Küche
 zu vermieten. Via Mugio 10.
 890

Sofort zu vermieten Wohnungen, eine Werkstätte
 und ein Botale für Kaffeehaus
 geeignet. Via Helgoland 37. Näheres Via Minerva
 Nr. 10. 164

Klavierlehrerin erteilt Unterricht. Via Terzini 2,
 1. Stod. 926

Reit möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. Villa
 S. Felleita 6, 2 St. 939

Zimmer mit freiem Eingang, möbliert, zu vermieten.
 Via Sacca 16. 931

UNIFORM- und ZIVILSCHNEIDEREI
Konrad Mihelić
 befindet sich jetzt
Viale Carrara 8 (Haus Perini)

**130 eigene Filialen
 in In- und Auslande**



**Erstklassig
 Elegant
 und preiswert**
sind unsere
Schuhwaren

Alfred Fränkel *Com. 905*

**VERKAUFSSTELLE
 POLA
 Via Sergia 14.**

130 Visitenkarten
 In großer Auswahl empfiehlt die Buchdruckerei Jos. Krmpotić, Piazza Garli.

Villa
 zweistöckig, mit allem Komfort ein-
 gerichtet, Warmwasserheizung, drei
 Terrassen, schöner Garten, wegen
 Abreise zu vermieten oder zu ver-
 kaufen. Anzufragen Fabian, Pola 2.

Die renommierte moderne Wäsche



der Lieferanten des kaiserlichen
 und rumänischen Hofes.
Weg & Co. C., Leipzig-Plagwitz
 ist die eleganteste, praktischste
 und billigste Herrenwäsche,
 ganz gleich wie Feinewäsche.
 Wenige Heller das Stück
 besitzet alle Unannehmlich-
 keiten, die durch das Waschen
 und Bügeln der Feinewäsche
 entstehen. Nach Gebrauch
 wirft man die Wäsche weg.
 Immer neue Wäsche, unabel-
 haft, stets gut passend. Emp-
 fehlungswert auch in Fällen
 erhöhter Ausbäckung. Eine
 unerlässliche Notwendigkeit
 für alle Verufe, hauptsächlich
 aber für die Herren Offiziere.
 Beamten u. der k. u. k. Kriegsmarine. 88

Depot für Pola:
Papierhandlung Zoffalunga Via Sergia 12.

Am Monte Paradiso
 wo bereits ein neues Villenviertel
 besteht, mehrere Bauparzellen zu
 4 Kronen per Quadratmeter zu ver-
 kaufen. Auskunft erteilt nur direkte
 der Eigentümer Konrad Kar! Exner,
 Triest, Piazza Coserma Nr. 1. 118

60 Heller kostet der

aller Motten nur durch



TARMALIT

Durch Jahre das einzig bewährte Schutz-
 mittel gegen Motten! 182

In Verwendung bei Anstalten und Amiers Sr. k. k. Apost.
 Majestät, der Herren Erzherzoge, k. u. k. Militärbehörden
 und Truppen, der Kommune Wien, Museen, Theatern,
 Spielern, Waren- und Privathäusern usw.

Erfolg garantiert.

In allen Drogen- u. einschlägigen Geschäften zu haben.

Österr. Holzstoffwaren-Industrie, Wien V., Bleichw. 1.
 Niederlage: Wien XIX., Hardtgasse 35.

Reparaturen

werden in eigener Werkstatt
 fachgemäss u. unter Garantie ausgeführt

Schnelle Bedienung · Vorherige Preisangabe

EMIL F. UNTERWEGER
 Uhrmacher, Juweller und Optiker · POLA, Via Sergia 63.

Gegründet 1891. Gegründet 1891.

Istarska Posujilnica

Eigenes Haus POLA (Narodni Dom)
 Registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung.

Filiale in Pisino

Vorschüsse auf Hypotheken und Akzpte. Rückzahlung in Monatsraten.

Einlagen verzinst **4 1/2 %** netto, ohne jed-
 die Kassa mit **4 1/2 %** weden Abschlag

Millionen
 gebrauchen gegen

Husten

Halserkelt, Katarrh, Verschlimmung
 Krampf- und Keuchhusten

**Kaiser's Brust-
 Caramellen**
 mit dem 3 Tannen

6050 rot. begl. Beugnisse von Krysten
 und Heilkräften verbürgen den
 sicheren Erfolg.

Außerst bekömmliche und
 wohlchmeckende Bonbons.

Haltet 20 und 40 Heller, Dole 60 Heller
 zu haben bei Apothekern: Waffemann,
 Gostantini, Robins, Miel, Garbucich
 und Petronio; bei Droguisten: Tomita,
 Gurelich und Juliant. Apoth. Bernabek
 in Dignano, Apoth. Garbucich in Varenzo,
 Droguerie Wien, Weibeb in Varenzo,
 Apoth. Fabiani in Dignano, Apoth. Galtro
 in Varenzo. 404

Schiffsdrucksorten-Verlag Jos. Krmpotić, Pola